

Die Vielfältigkeit der „Duffel“ begeisterte

FEUDINGEN Heimatmuseum veranstaltete das erste Herbstfest „Rund um die Kartoffel“ / Neuer Schwung durch die 800-Jahr-Feier

Für den Winter sind zwei weitere Termine in Planung – eine Diashow und eine Ausstellung zum Kirchspiel.

Ih ■ „Uns ist es draußen im Zelt zu kalt, wir gehen rein!“ Das Papierschild an den Pforten des Heimatmuseums in Feudingen lud die Besucher des Museumsfestes, passend auf „Faerjer Platt“, aufgrund der herbstlichen Temperaturen direkt in die gemütlichen Räume des Fachwerkbaus ein. Unter dem Motto „Rund um die Kartoffel“ waren alle Gäste und Schaulustige am Sonntag zu der Herbstausstellung des Feudinger Heimatmuseums eingeladen – und erfreulich viele Besucher folgten der Einladung.

Passend zu dem Thema hatte sich das achtköpfige Museumsteam viele kreative und schmackhafte Dinge zur Kartoffel einfallen lassen: Für das Mittagessen kamen Kartoffelkuchen und traditionelle „Duffeln mit Stipp“ auf den Tisch. Historische Rezepte aus „Omas Kochbuch“ rundeten den Museumsbesuch kulinarisch ab und waren für viele Besucher geschmackliches Neuland. Zur Feier des Tages war auch die Arbeitsgemeinschaft des Feudinger Backhäuschens am Vortag fleißig und verkaufte frisch gebackenes Brot.

Die Ausstellung bot sehr viele interessante Eindrücke für Jung und Alt. Einige Besucher reisten sogar von weither an, um in den erhaltenen Dokumenten und Urkunden nach bestimmten Vorfahren zu suchen und in Erinnerungen zu stöbern. Bereits im Erdgeschoss gab es die Möglichkeit, anhand von Bildern in die Vergangenheit zu schauen: Eine Fotoausstellung von Herbert Klein zeigte, wie die damalig Kartoffelernte ablief „Duffeln ausmachen“ war harte Feldarbeit und vor allem Familiensache – jede Hand wurde dabei gebraucht. Nebenbei wurde es besonders für die Kinder sehr interessant: „Man kann auch mit Kartoffeln kreativ sein“, erklärte Anne Bade, Leiterin des Heimat-



Ohne die vielen Helfer des Heimatmuseums in Feudingen wären Ausstellungen wie die am Sonntag rund um die Kartoffel undenkbar. So konnten die Gäste in gemütlicher Atmosphäre und bei leckeren Kartoffelspezialitäten den Sonntag verbringen. Foto: lh

museums, mit Blick auf zahlreiche Kartoffelstempel und die daraus entstandenen Kunstwerke. Im obersten Geschoss des alten Gebäudes gaben die landwirtschaftlichen Gerätschaften, Küchen- und Arbeitsutensilien und Werkzeuge einen Einblick, wie das Leben im frühen 20. Jahrhundert in Wittgenstein und Umgebung aussah.

Die meisten Ausstellungsstücke stammen aus Kellerräumen und Dachböden der Feudinger Bewohner, die ihre alten Schätzchen dem Museum gerne zur Verfügung stellen, um auch andere Interessierte daran teilhaben zu lassen. Eines der besonders wertvollen Stücke ist eine alte Feuerspritze, die bereits auf der 750-Jahr-Feier im Jahre 1968 gezeigt wurde und den damaligen Festzug begleitete. Seitdem das Feudinger Heimatmuseum vor gut zwei Jahren von der neuen Gruppe an Helfern

wieder eröffnet wurde, nachdem es lange Zeit geschlossen blieb, haben sich einiges verändert: Edgar Kuhly, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft des Heimatmuseums, legte den Ursprung der Wiedereröffnung des Museums auf das erste Vorbereitungstreffen für die bevorstehende Feudinger 800-Jahr-Feier vor zwei Jahren fest.

Schnell hatten sich einige Interessenten für die „Heimatgruppe“ gefunden und beschäftigten sich mit der Chronik und der Geschichte der Ortschaft und tragen nun alte Dokumente, Fotos, Urkunden und Materialien – hauptsächlich der vergangenen 50 Jahre – für das entstehende Festbuch zusammen. „Wir sind immer froh über Unterstützung und neue Beiträge, wie zum Beispiel alte Einschulungsfotos der früheren Jahrgänge“, erläuterte Edgar Kuhly. Es sei eine große Bereicherung für das Mu-

seum, dass sich in diesem Rahmen genügend Leute gefunden haben, die sich der Sache annehmen. Bereits im vergangenen Jahr wurde schon eine Osterausstellung veranstaltet, die auf rege Beteiligung und Zustimmung der Feudinger stieß.

Für den Winter sind zwei weitere Termine in Planung: Im November soll es einen Diashow-Abend geben, bei dem alte Fotografien von Herbert Klein gezeigt werden. Im Dezember wird es, passend zur Adventszeit, eine Ausstellung zum Kirchspiel Feudingen geben, die Termine und Öffnungszeiten können auf der Vereinshomepage des Feudinger Heimatmuseums nachgelesen werden. Regelmäßig stehen die Türen immer am ersten Sonntag im Monat für interessierte Museumsbesucher offen, alle Änderungen können ebenfalls dem Internet entnommen werden.